

## Die Leute freuen sich, weil Jesus kommt.

Jerusalem ist eine große Hauptstadt.  
In der großen Hauptstadt war ein großes Fest.  
Bei dem Fest waren viele Leute.  
Jesus ging auch zu dem Fest.  
Die Leute freuten sich, dass Jesus kommt.  
Die Leute rissen Zweige von den Bäumen.  
Die Leute winkten mit den Zweigen  
Das sah aus wie Fähnchen.  
Die Leute riefen laut:  
Hosanna.  
Da kommt unser König.  
Hosanna bedeutet:  
Hoch soll er leben.  
Unser König soll hoch leben.  
Jesus sah einen Esel.  
Jesus setzte sich auf den Esel.  
Jesus ritt mit dem Esel in die Hauptstadt.  
Die Jünger staunten.  
Weil Jesus auf dem Esel ritt.  
Weil die Leute Hosanna riefen.  
Und weil die Leute sagten, Jesus ist ein König.  
Die Jünger konnten nicht verstehen, was das alles bedeutet.

Johannes 12,12-16

### Für Kinder:

Israeliten, die es sich leisten konnten, zogen zur Feier des Paschafestes nach Jerusalem. Gemeinsam erinnern sie sich bei diesem Fest an die Befreiung aus Ägypten. Die Menschen zurzeit Jesu warteten auch auf Befreiung. Römische Truppen hielten das Land besetzt. Wird Jesus sie von den römischen Besatzern befreien? Viele Menschen aus dem Umkreis von Jesus erwarten das wohl. Bei seinem Einzug in Jerusalem rufen sie ihm zu: „Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt!“

Aber Jesus wird nicht mit Waffen kämpfen: Gott geht mit den Menschen andere Wege der Befreiung. Das verstehen die Jünger Jesu erst nach seinem Tod und seiner Auferstehung. Gott hilft!  
(Efi Goebel)



©www.evangelium-in-leichter-sprache.de

## Palmzweige

Mit grünen Zweigen, Blumen und Siegerkränzen werden Gewinner sportlicher Wettkämpfe geehrt. Und grüne Girlanden vor der Tür, das ist bekannt von Silber- oder Goldhochzeiten. Grün sieht aber nicht nur dekorativ aus, es weist auch darauf hin: hier ist 'Leben' drin, hier ist nichts vertrocknet!

Das Grün des Kranzes, der Sträuße, der Girlanden ist ein Zeichen des Sieges von Lebenskraft über die Zeit oder die Strapaze! So ist es auch ein Zeichen von Macht.

Vor 2000 Jahren, als Jesus in Jerusalem einzog, erwarteten viele Menschen einen 'Sieger', jemanden, der mit Macht und mit der Hilfe Gottes die damals in Israel herrschenden römischen Besatzer vertreiben würde. Palmzweige und Siegerkränze für Jesus also als Zeichen der Hoffnung auf Befreiung von den Besatzern.

Im Markus-Evangelium wird berichtet: "... andere rissen auf den Feldern Zweigen von den Büschen ab und streuten sie auf den Weg. Die Leute ... riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt" (Kapitel 11, Vers 8-10).

## Palmstock

Der 'Palmstock' spricht eine ähnliche Bildsprache: auch hier bilden grüne Zweige den Hauptbestandteil. Nicht Palmzweige allerdings, sondern Buchsbaum, weil in unseren nordeuropäischen Breitengraden eben keine Palmen wachsen. Und weil die Zweige des Buchsbaums sehr lange ihre grüne Farbe halten.

In den grünen Zweigen stecken kleine rote und weiße Perlen. Sie erzählen von der Not der Menschen und den Tränen der Freunde Jesu, die um ihren hingerichteten Bruder und Herrn trauerten.

Violette und schwarze Bänder schließen unten den Palmstock ab: sie sind Zeichen für all die Not und das Leid, das in der Welt von Menschen erfahren wurde oder auch verursacht wird.

Doch darüber werden weiße und gelbe Bänder gebunden: Farben der Hoffnung und der Freude. Diese Bänder und das oben den Palmstock bekronende Oster-Ei drücken aus: Nicht Leid und Trauer, sondern Freude und Auferstehung aus den vielen Todesfällen menschlichen Lebens sind den Menschen von Gott versprochen.

©www.familien234.de

